

II-2640 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT

Zl. 4.116 - Parl.69

Wien, am 26. Mai 1969

1226 I.A.B.
zu 1173 /J.
Präs. am... 23. Mai 1969

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1173/J-NR/69, die die Abgeordneten Haberl und Ge-
nossen am 26. März 1969 an mich richteten, beehre ich
mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Für das Bundesministerium für Unterricht
ist eine Verbundlichung in finanzieller Hinsicht gleich-
bedeutend mit einer Neugründung. Hiezu ist grundsätzlich
festzustellen, daß die Schaffung neuer Ausbildungsplätze
einer bloßen Verschiebung der Schulerhaltungslast vor-
gezogen werden muß.

Das nächste öffentliche Gymnasium in
Stainach ist von Bad Aussee in 45 Minuten Fahrzeit zu
erreichen. Im laufenden Schuljahr hat Bad Aussee 8 Klas-
sen mit 170 Schülern geführt, wobei die beiden Anfangs-
klassen je 24 Schüler, die sechsten Klassen je 27, die
7. Klasse 22, die 8. Klasse 14 und die 9. Klasse 10
Schüler hatte.

Diese relativ sehr geringen Schülerzahlen,
die weit unter dem Bundesdurchschnitt liegen, lassen zu-
sätzliche Erhebungen über das Einzugsgebiet, die Herkunft
der Schüler, die Motive der Schulwahl notwendig und nütz-
lich erscheinen. Außerdem wird geprüft, inwieweit sich
die Schulen in Bad Aussee bzw. in Stainach ergänzen
können.

Kippel